

Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,
Ärzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 18. Nov. 1852. II. Jahrg. № 47.

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die frei durch die Postbezogen werden sollen, blos bei der Redaction: Wieden Neumannsgasse Nr. 331 oder bei den betreffenden Postämtern, sonst in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; so wie bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 Kr. C. M.

Inhalt: Reise flora von Süd-Croatien. Von Dr. Schlosser. — Beiträge zur Teratologie und Pathologie der Vegetation. Von Pluskal. — Eine Schattenseite. Von Peterstein. — Personalnotizen. — Literatur. — Mittheilungen.

Reise flora aus Süd-Croatien.

Von Dr. Schlosser.

(Fortsetzung.)

Das erste Pflänzchen, welches uns auf den schroffen, kahlen Felsen, welche die südliche Abdachung des Monte santo bilden, den ersten Morgengruss zuwinkte, war die blauäugige *Lactuca perennis* L. In ihrer Nähe stand stolz aufgerichtet im weissen Gewande das schlanke *Pyrethrum cinerariaefolium* Trev. und der niedliche *Dianthus virgineus* L. Auf einem schroff aufstrebenden, unersteiglichen Felsenblocke liebäugelte mit uns die stolze, majestätische *Paeonia pubescens* Sims. mit weisser Blüthe ihrer sicheren, uneinnehmbaren Stellung wohl bewusst. Mit schwerem Herzen nahm ich Abschied von ihr. — Statt der stolzen *Paeonia* musste ich mich mit der gelbsüchtigen *Tulipa sylvestris* L. begnügen. Als ich beim Ersteigen eines schroffen Felsen ausglitt und mir hierbei an den zackigen, durch Regengüsse rinnenförmig ausgehöhlten, scharfkantigen Felsenriffen die rechte Hand bedeutend zerschnitt, begegnete meinen Augen die seidenhaarige *Genista radiata* Scop., welche aus den Felsenrissen hervorragend, hier kaum 2 Zoll lang wird. Ich sammelte sie in grösserer Anzahl, selbe mit meinem Blute färbend. Nicht fern von ihr wand sich mühsam aus dem losen Steingerölle die bescheidene *Campanula graminifolia* W. K., mit ihren blauen Blütenköpfchen gegen den Himmel schauend. *Anthyllis montana* L., *Anthirrhinum latifolium* Mill., *Cynoglossum cheirifolium* Jacq., *Hesperis runcinata* W. K., *Rosa rubrifolia* Vill., *Tragopogon floccosus* W. K., *Verbascum rubiginosum* W. K. und *Verb. sinuatum* L. wurden nach und nach unsere Gefährten.

Minder glücklich als die *Paeonia pubescens* Sims. war *Spiraea cana* W. K. Auch sie hatte eine hohe Felsenburg bezogen, musste aber nichts desto weniger genommen werden. Ich erkletterte den himmelanstrebenden Felsenrand, stürzte die Pflanze in den Abgrund, wo selbe von meinem Gefährten ergriffen und den übrigen Trophäen dieses Tages beigelegt wurde. — *Campanula flexuosa* Kit., *Centaurea variegata* Lam., *Juniperus Oxycedrus* L. und *J. phoenicea* L. mit grünen und rothen Früchten zugleich, ferner *Scorzonera rosea* W. K., *Orobus alpestris* W. K., *Senecio rupestris* W. K., so wie *Astragalus campestris* — leider nicht blühend — und *Scutellaria alpina* L. wurden genommen; auch *Sedum glaucum* W. K., *Sed. rupestre* L. und *Thalictrum foetidum* L. blieben nicht unangefochten. — Ganz bescheiden im Moose wartete auf uns *Anthriscus sumarioides* Spr. und das noch nicht blühende *Cerastium ciliatum* W. K.; ich musste mich also mit einigen Trieben begnügen, hiermit war auch das weitere Ersteigen des Monte santo geschlossen, weil der jüngst gefallene Schnee den Tritt unsicher machte und man befürchten musste, irgend in einen Felsenriss hinabzustürzen. Wir mussten also den Rückweg antreten, wo noch *Sesleria interrupta* Vis., *Rosa repens* L. und *R. rubrifolia* L., *Plantago pilosa* Tour., *Hieracium canescens* und *Thymus montanus* W. K. mitgenommen wurden.

In den Vorhölzern des Monte santo wurden gesammelt: *Cytisus alpinus* Mill., *Saxifraga rotundifolia* L., *Scutellaria peregrina* W. K., *Geranium macrorrhizon* L., *Lonicera alpigena* L., *Rhamnus alpinus* L., *Sambucus racemosa* L., *Thalictrum aquilegifolium* L. und *Corydalis ochroleuca* Koch.

Die grasigen Anhöhen von St. Rochus, wo wir durch zwei Tage in einer Dorfschenke verweilten, um unsere botanischen Schätze zu besorgen und zu mustern, lieferten: *Carduus aretioides* W. und *C. candicans* W. K., *Vicia polyphylla* Desf., *Ferula sylvatica* Bess. und *F. sulcata* Desf., *Scorzonera angustifolia* W. K. und dann *Dianthus diatinus* Kit. nebst *Trifolium purpureum* Lois.

Von St. Rochus wurde der Weg gegen Korenica genommen. Unterwegs wurden *Carlina simplex* W. K. — noch nicht blühend — und *Helleborus angustifolius* Host. bereits in Früchten, am Berge Tloca, *Scutellaria peregrina* L. und die noch nicht blühenden *Calamintha alba* W. K., nebst *Silene pusilla* W. K. und *Ecnymus latifolius* L. unsere Reisegefährten.

Von dem mit Ahorn und Berberis-Hecken bewachsenen Hügel bei Udbine, wo einst die stolze, mächtige Burg der Bischöfe von Korbavien stand, wurden einige Exemplare des bereits im Absterben begriffenen *Helleborus multifidus* Vis. zur Erinnerung an die Vergänglichkeit der irdischen Macht und Grösse mitgenommen. — Auf dem mächtigen Felsen, wo einst die Burgwarte, welche das Korbavenfeld beherrschte, stand, sammelten wir *Sedum rupestre* L., *Spiraea oblongifolia* W. K. und *Arenaria gracilis* W. K., nebst einigen Trieben des noch nicht aufblühenden *Eryngium amethystinum* L.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Schlosser Joseph Calesenz

Artikel/Article: [Reiseflora aus Süd-Croatien. 369-370](#)